

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **23 (2010)**

Heft 9

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

JUNIOR DESIGN: DIE GESTALTER VON MORGEN

Der Raum ist voller Teenager und damit voller Converse-Turnschuhe, glitzerbesetzter T-Shirts und farbig-lackierter Zehennägel. In der ersten Schulferienwoche verwandelt sich das Departement Design der Zürcher Hochschule der Künste in eine einzige grosse Schnupperwoche: Zum vierten Mal erhielten Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren einen ersten und praktischen Einblick in die gestalterischen Disziplinen, die an der ZHdK unterrichtet werden. «Die Jugendlichen tun in dieser Ferienwoche in vereinfachter Form, was unsere Studierenden in einem dreiwöchigen Projekt erarbeiten», sagt Hansuli Matter, der das Junior Design Departement leitet. Die Nachwuchs-Designer zeichneten, bauten Modelle, besuchten Vorlesungen, entwarfen T-Shirts, gestalteten Objekte und stellten ihre Resultate aus. Sie präsentierten ihre fertigen Computerspiele, Logos und Leuchten am Freitagabend im Vortragssaal des Museums für Gestaltung. An dieser Vernissage gab es zudem eine Schnupper-Diplomfeier: Die Jugendlichen wurden auf die Bühne gerufen, erhielten von den Abteilungsleitern ein Attest und ein Glace. LG, Fotos: Marion Nitsch

JUNIOR DESIGN DEPARTEMENT

Jede erste Sommerferienwoche veranstaltet die Zürcher Hochschule der Künste für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren eine Schnupperwoche in den unterschiedlichen Designdisziplinen.

- > Leitung: Hansuli Matter
- > Koordination: Karin Zindel
- > www.zhdk.ch

>Leonie Singer entwarf eine Leseleuchte für ihr Schlafzimmer.

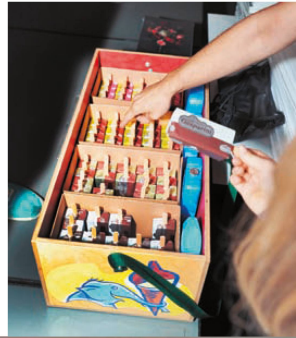


^Selma Hostettlers «Fusel-Monster» bekam später am Bildschirm noch Haare.



<Linus und Kevin entwickelten «Jump and Run»-Spiele mit je drei Levels: «Solche Games verstehen auch die Erwachsenen.»

>Statt Blumen ein Glace: die Schnupper-Diplomfeier am Ende der Woche.



^Aus transparentem Papier und Materialien aus der Werkzeugkiste entstanden diese Leuchtobjekte – ausgestellt im Vortragssaal des Museums für Gestaltung.

>Aischa Santschi möchte später gerne Dekorateurin werden.



✓Style & Design: Irene Koller und Maëlle Odermatt entwickelten Druckvorlagen und bedruckten das eigene T-Shirt.



^Sie bloggten über «Süsse Dinger und andere Sachen»: Annina, Lola, Lea, Rahel, Amel und Anna Lea.

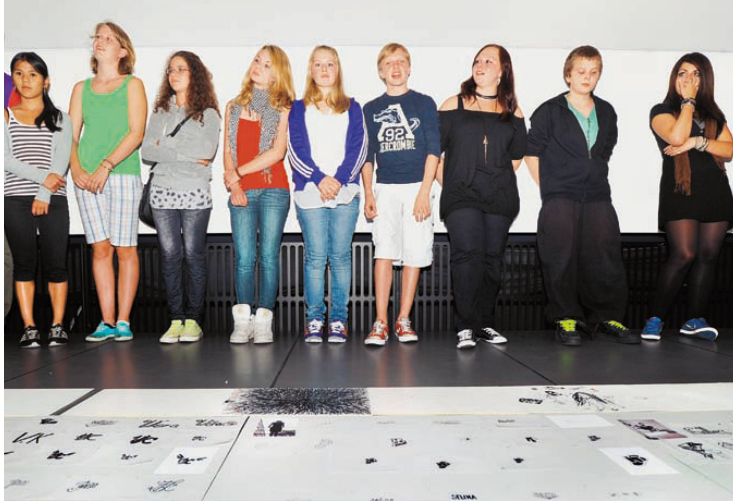


^Fynn Carl besuchte letztes Jahr den Stop-Motion-Kurs und hat sich nun als Gamedesigner versucht.

<Unter dem Motto «Me, myself and I» entwarf Edi sein eigenes Logo.



^Gespannt erwartet: das Attest.



^Die «Friends TV»-Reporter: Sie erstellten das gleichnamige Web-TV-Magazin im Workshop «Cast».

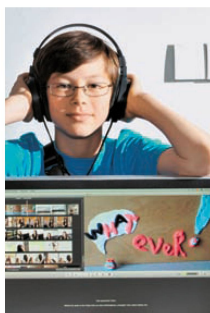
<Hanna Züttel mit ihrem «Fi-Kakadu». Das Urzeitgeschöpf entstand im Kurs «Scientific Visualization».



^Vincent Gasser verkaufte sein Leuchtobjekt für 49.95 Franken.



^Umajs Blumen-Licht soll später in einem Wohnzimmer leuchten.



<Julian arbeitet mit Profi-Filmmaterial im Workshop «Cast».

LANDISTUHL

Jetzt
mitmachen
beim Landistuhl
Fotowett-
bewerb!

Weitere Infos unter
www.landistuhl.com/fotowettbewerb

Landistuhl.com

Westermann AG, CH-4800 Zofingen, 062 823 83 61, www.westermannag.com

Antiquitäten und Design **SCHWARZ**, Aarau ,062 842 44 84 / **outdoor-design gmbh**, Allschwil, 061 303 31 31 / **Wohnbedarf Basel AG**, Basel, 061 295 90 90 / **GOPF**Einrichtungen gmbh, Basel 061 693 10 10 / **Theo Jakob AG**, Bern, 031 327 57 00 / **Schreinerei Spicher AG**, Brugg, 056 442 15 52 / **Zaugg & Zaugg AG**, Derendingen, 032 681 50 80 / **Wohn-Center Rärer AG**, Hitzkirch, 041 917 22 72 / **Möbel Amrein AG**, Kriens, 041 318 50 05 / **buchwalder linder AG**, Luzern, 041 410 81 08 / **wohnart späti egli AG**, St.Gallen, 071 222 61 85 / **Feurer Design Möbel**, Uster, 044 941 72 15 / **Diener Kaspar Inneneinrichtungen**, Winterthur, 052 212 88 66 / **ZONA ARCHITEKTUR UND INNENEINRICHTUNGEN AG**, Zürich, 044 261 90 40 / **Teo Jakob Colombo AG**, Zürich, 044 421 18 18 / **WOHNFLEX**, Zürich, 044 383 27 57 / **HANNIBAL**, Zürich, 044 242 60 44